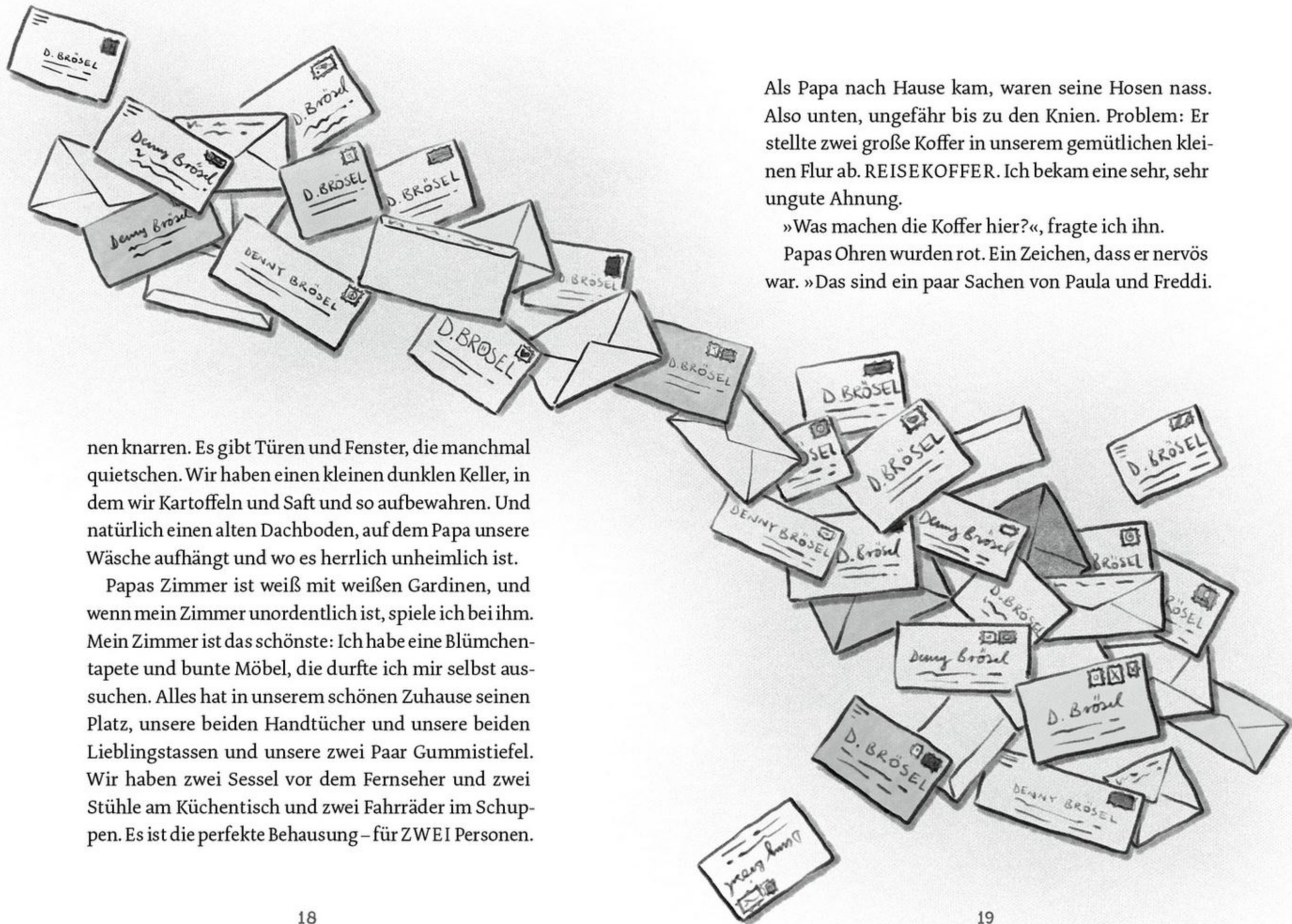


FROHBOLD und Schneeflöckchen



Anna Böhm

Oetinger



nen knarren. Es gibt Türen und Fenster, die manchmal quietschen. Wir haben einen kleinen dunklen Keller, in dem wir Kartoffeln und Saft und so aufbewahren. Und natürlich einen alten Dachboden, auf dem Papa unsere Wäsche aufhängt und wo es herrlich unheimlich ist.

Papas Zimmer ist weiß mit weißen Gardinen, und wenn mein Zimmer unordentlich ist, spiele ich bei ihm. Mein Zimmer ist das schönste: Ich habe eine Blümchentapete und bunte Möbel, die durfte ich mir selbst aussuchen. Alles hat in unserem schönen Zuhause seinen Platz, unsere beiden Handtücher und unsere beiden Lieblingstassen und unsere zwei Paar Gummistiefel. Wir haben zwei Sessel vor dem Fernseher und zwei Stühle am Küchentisch und zwei Fahrräder im Schuppen. Es ist die perfekte Behausung – für ZWEI Personen.

Als Papa nach Hause kam, waren seine Hosen nass. Also unten, ungefähr bis zu den Knien. Problem: Er stellte zwei große Koffer in unserem gemütlichen kleinen Flur ab. REISEKOFFER. Ich bekam eine sehr, sehr ungute Ahnung.

»Was machen die Koffer hier?«, fragte ich ihn.

Papas Ohren wurden rot. Ein Zeichen, dass er nervös war. »Das sind ein paar Sachen von Paula und Freddi.

Mein Papa und ich
lieben Weihnachten. Total!
Aber leider hat Papa eine neue
Freundin und die ist bei uns ein-
gezogen - mitsamt ihrem nervigen
Sohn Freddi und ihrem Weihnachts-
engel. Und der versteht sich gar nicht
mit unserem Lamettabold, weil die beiden
ganz unterschiedliche Vorstellungen von
Weihnachten haben. Tja, und seitdem richten
die Weihnachtswesen noch mehr Chaos an als
Freddi und ich. Jetzt sieht es so aus, als ob sogar
Weihnachten deswegen ausfällt. Wie sollen wir
das bloß wieder hinbekommen?

Ein magisches Weihnachtsabenteuer zum Vor- und
Selberlesen für Kinder ab 8 Jahren



Oetinger

www.oetinger.de